

Prof. Dr. Alfred Toth

Skalare Eigenrealität

1. Als primäres Merkmal für Eigenrealität (vgl. Bense 1992) dient dreifache strukturelle Thematisation in den dualen Realitätsthematiken von Zeichenklassen, d.h. alle drei Relata des Zeichens sind nicht nur in der Zeichen-, sondern auch in der Realitätsrelation vorhanden. In der Gesamtmenge der $3^3 = 27$ ternären semiotischen Relationen gibt es 6 eigenreale:

$(3.1, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 1.3)$

$(3.1, 2.3, 1.2) \times (2.1, 3.2, 1.3)$

$(3.2, 2.1, 1.3) \times (3.1, 1.2, 2.3)$

$(3.2, 2.3, 1.1) \times (1.1, 3.2, 2.3)$

$(3.3, 2.1, 1.2) \times (2.1, 1.2, 3.3)$

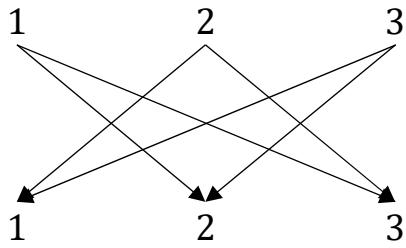
$(3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3).$

2. Bekanntlich hatte Bense festgestellt, daß nicht nur bei der Zeichenklasse der Eigenrealität, sondern auch bei der Kategorienklasse die Inversion die Subzeichen nicht verändert und daß „die Repräsentationswerte der Eigenrealität und der Kategorienrealität überein(stimmen). In beiden Fällen ist der Rpw = 12. Man könnte also auch im Falle der Kategorien-Realität aufgrund der aufgewiesenen numerischen Verhältnisse von einer gewissen Eigenrealität sprechen, die vielleicht als Eigenrealität schwächerer Repräsentation zu bezeichnen wäre“ (Bense 1992, S. 39 f.).

Wie im folgenden anhand von Toth (2025) gezeigt werden kann, bildet das oben angeführte System der sechs eigenrealen Zeichenklassen ein Intervall, an dessen Anfang entweder ER oder KR und an dessen Ende entweder KR oder ER steht; die übrigen vier Zeichenrelationen bilden Übergänge. Um das zu zeigen, präsentieren wir neben den Zeichenrelationen ihre Ableitungen, deren Graphen die Skalarität von Eigenrealität in ihrer jeweils stärkeren oder schwächeren Ausprägung in bisher unbekannter Weise zum Ausdruck bringen.

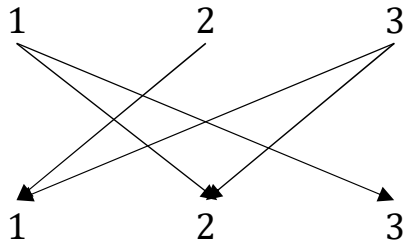
2.1. $ZKl = (3.1, 2.2, 1.3)$

$ZKl' = ((3.2, 1.2), (2.1, 2.3), (3.1, 1.3))$



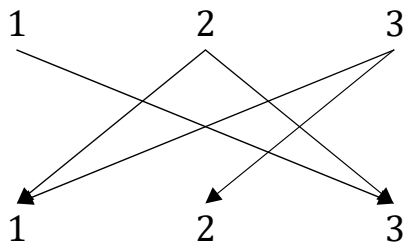
2.2. $ZKl = (3.1, 2.3, 1.2)$

$ZKl' = ((3.2, 1.3), (2.1, 3.2), (3.1, 1.2))$



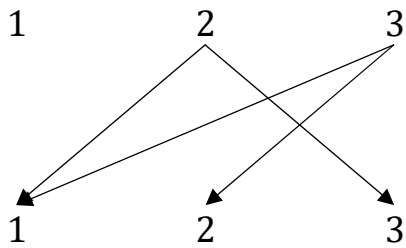
2.3. $ZKl = (3.2, 2.1, 1.3)$

$ZKl' = ((3.2, 2.1), (2.1, 1.3), (3.1, 2.3))$



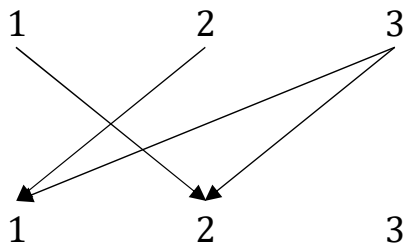
2.4. $ZKl = (3.2, 2.3, 1.1)$

$ZKl' = ((3.2, 2.3), (2.1, 3.1), (3.1, 2.1))$



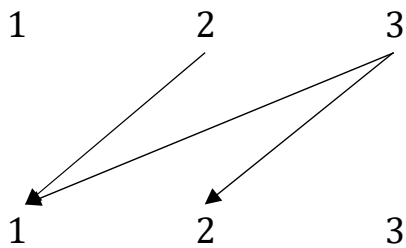
2.5. $ZKl = (3.3, 2.1, 1.2)$

$ZKl' = ((3.2, 3.1), (2.1, 1.2), (3.1, 3.2))$

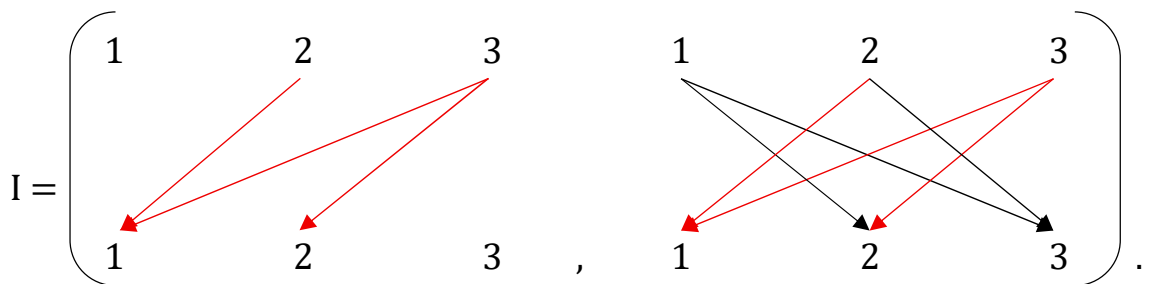


2.6. $ZKI = (3.3, 2.2, 1.1)$

$ZKI' = ((3.2, 3.2), (2.1, 2.1), (3.1, 3.1))$



Das Intervall zwischen KR und ER kann also durch die beiden folgenden Differentialgraphen angegeben werden:



Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Eigenreale Knoten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

7.10.2025